

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Bad Suderode

SI/ORBS/04/15

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.09.2015 19:00 bis 20:20 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses Bad Suderode, Rathausplatz 2

Beginn des öffentlichen Teils: 19:00 Uhr **Ende des öffentlichen Teils: 19:40 Uhr**

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr David Rügner

Mitglieder im Ortschaftsrat

Herr Gerd Adler

Herr Michael Kiehne

Herr Hans-Joachim Wagner

Verwaltung

Herr Roland Günzel

Herr Wolfgang Scheller

Frau Birgit Voigt

Schriftführer

Frau Yvonne Elfferding

Es fehlen:

Mitglieder im Ortschaftsrat

Frau Marion Winderlich

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1** *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit*
- TOP 2** *Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der endgültigen Tagesordnung*
- TOP 3** *Genehmigung der Niederschriften*
- TOP 3.1** *Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2015*
- TOP 3.2** *Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.08.2015*
- TOP 4** *Bericht des Ortsbürgermeisters*
- TOP 4.1** *Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA*
- TOP 4.2** *Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten*
- TOP 5** *Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung*
- TOP 6** *Öffentliche Einwohnerfragestunde*
- TOP 7** *Vorlagen*
- TOP 7.1** *Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Bad Suderode*
Vorlage: BV-StRQ/058/15
- TOP 7.2** *Festsetzung der Schulstandorte und Schulbezirke für das Schuljahr 2017/2018*
Vorlage: BV-StRQ/061/15
- TOP 8** *Anträge*
- TOP 9** *Anfragen*
- TOP 10** *Anregungen*
- TOP 11** *Schließen des öffentlichen Teils*

Niederschrift ÖT

SI/ORBS/**04/15**

TOP 20 *Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt*

TOP 21 *Schließen der Sitzung*

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister, **Herr Rügner**, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Ortschaftsrates Bad Suderode. Er begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, die Vertreter der Stadtverwaltung und die Gäste. Er stellt die fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Beschlussfähigkeit:	Soll:	5	Mitglieder
	Ist:	4	Mitglieder

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der endgültigen Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird in vorliegender Fassung bestätigt.

zu TOP 3 Genehmigung der Niederschriften

zu TOP 3.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2015

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.08.2015

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA

Zur Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt kein neuer Sachstand vor. Es wurden in der Zeit vom 28.05.2015 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

zu TOP 4.2

Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Rügner berichtet über das Starkregenereignis am 15.08.2015. Eigentümer der Stecklenberger Straße sind an Herrn Rügner bezüglich des Übertretens von Wassermassen über die Bordsteine herangetreten. Es gab bereits entsprechende Ortstermine mit den zuständigen Bereichen des Landkreises Harz und der Welterbestadt Quedlinburg zu den Möglichkeiten, die Situation baulich zu verändern. Der aktuelle Stand ist dem Ortsbürgermeister derzeit nicht bekannt.

zu TOP 5

Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Scheller erläutert aus Sicht der Verwaltung zu der Unwettersituation in Bad Suderode durch Starkregen. Es fanden von allen Feuerwehren der Ortschaften insgesamt 192 Einsätzen statt, davon ca. 110 Einsätze in der Welterbestadt Quedlinburg sowie auch Einsätze in Gernrode und in Bad Suderode. Die Problematik in der Stecklenberger Straße ist seit längerem bekannt. Dort sind zwei Baulastträger verantwortlich. Für die Straße der Landkreis Harz und für die Fußwege die Welterbestadt Quedlinburg. In diesem Monat findet dazu ein Gespräch zwischen dem OB Ruch und dem Landrat statt. Der Landrat wird gebeten, für eine grundsätzliche Lösung zu sorgen. Gespräche mit Einwohnern wurden in der Vergangenheit ebenfalls durchgeführt. Es wird versucht, mit dem Landkreis eine Lösung herbeizuführen. Hierfür sind jedoch bauliche Maßnahmen unumgänglich.

Frau Voigt berichtet, dass seit dem heutigen Tage das Protokoll der Begehung in der Kita Harzzwerge vorliegt. Es gab Aufregungen bezüglich des Fledermausbefalles im Dachbereich der Kita. Nach zweimaligen Ortsterminen wurde festgestellt, dass es keinerlei lebende Fledermäuse mehr gibt, so dass nunmehr die Dachsanierung vorgenommen werden kann. Die Haushaltsmittel sind eingestellt. Die Ausschreibung für die Dachsanierung wird zeitnah beginnen.

zu TOP 6

Öffentliche Einwohnerfragestunde

Herr Rügner eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Möder, Steigerbreite 3 merkt zur Verkehrsproblematik in der Ellernstraße Folgendes an. Das Problem – Geschwindigkeitsüberschreitung - hatten wir bereits letztes Jahr. Seines Erachtens sehen viele Fahrzeugführer das untere Spielstraßenschild, welches an der Kreuzung Höhe Fleischerei Münch steht, nicht. Er fragt an, ob man das Schild nicht nach hinten versetzen kann, dort wo die Straßenverengung ist, damit die Ortsfremden dieses Schild besser sehen können, d. h., dass die Straße als Spielstraße gekennzeichnet ist und dort langsamer gefahren wird. Man sollte das Spielstraßenschild als Piktogramm darstellen, da die Stadt keine Mittel hat, um Schwellen einzubauen.

Herr Scheller beantwortet die Frage dahingehend, dass diese

Thematik insgesamt, mehrfach Thema im Ortschaftsrat war und hierzu auch eine Petition der Anwohner vorlag und abschließend beantwortet wurde. Das Verkehrsschild ist gemäß der straßenbehördlichen Anordnung aufgestellt. Es erfolgt trotzdem aufgrund der heutigen Anfrage eine nochmalige Prüfung, ob das Schild schlecht erkennbar ist. Auch die Problematik zum Schwelleneinbau wurde bereits im Ortschaftsrat erörtert.

Herr Möder möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, ob man zusätzlich ein Piktogramm Spielstraße bzw. langsam fahren aufbringen könnte.

Herr Scheller erklärt hierzu, dass bei der Bearbeitung der Petition der Anwohner auch die Problematik des Einbringens von Schwellern abschließend geprüft wurde. Hierzu ist festzustellen, dass die Schweller auf diesen Straßenbelag ungeeignet sind und sowohl hinsichtlich der Verkehrsgefährdung als auch der Lärmbelästigung zu einem Gegenteil führen würden. Die Anfrage zur Aufbringung von Piktogrammen wird durch die Verwaltung aufgegriffen. Hierzu wird entsprechendes durch die zuständigen Sachgebiete veranlasst.

Herr Möder berichtet über den Zustand am Reißaus nach dem Starkregen.

Herr Rügner teilt mit, dass dieses Problem auch in der Stecklenberger Straße vorherrscht, dass sich dort die roten Erdmassen bei jedem Regen über die Straße ergießen. Dazu liegt momentan keine Lösung vor.

Herr Möder findet, dass die Anlieger Sandsäcke vorhalten, dass auch ältere Anlieger die Straßeneinläufe selber sauber machen müssen, kein optimaler Zustand ist. Problematisch ist, dass die Brinkstraße nur über 15 Straßeneinläufe verfügt, die Grünstraße hat die doppelte Anzahl, diese ist genau so lang. Die Entwässerung ist in der Brinkstraße eine Katastrophe.

Herr Rügner informiert, dass dies ein grundsätzliches Problem ist. Tatsache ist, dass die Unwettersituation durch den Starkregen ein außergewöhnliches Ereignis darstellt und diesbezüglich keine optimalen Vorkehrungen zu treffen sind. Weiterhin ist darauf zu verweisen, dass aufgrund der Klimasituation sich dieses Unwetterphänomen in den nächsten Jahren häufen könnte. Wassermassen recht ungewöhnlich sind und dass dieses Phänomen wahrscheinlich die nächsten Jahre in gehäufte Form auftreten wird.

Herr Möder ist der Meinung, dass dies die einzige Straße ist, die nicht ausgebaut wird. Der Landkreis kann sich da nicht aus der Verantwortung ziehen.

Herr Rügner schlägt vor, sich nochmals darüber zu unterhalten, wie die Entwässerung bei solchen Phänomenen funktionieren kann.

Es liegen derzeit keine Vorstellungen vor.

Herr Möder weist daraufhin, dass er die Straßeneinläufe nicht selber saubermachen kann.

Herr Rügner erklärt, dass dies ein grundlegendes Problem ist. Es hat sich ein gewisses Gewohnheitsrecht ausgebildet, d. h., jeder war es gewohnt, dass der Bauhof kam und jedes grüne Blatt entfernt hat. Das führt dazu, dass die Einwohner dies nicht mehr selber machen, selbst wenn die Straßeneinläufe voll sind.

Herr Scheller hat zum einen festgestellt, dass aufgrund der Unwettersituation durch Starkregen in der Welterbestadt Quedlinburg darauf zu verweisen ist, dass die Straßeneinläufe durch enorme Wassermassen kurzfristig verstopft wurden. Dies war auch bei den Einläufen feststellbar, die im aktuellen Reinigungsplan zeitnah gereinigt waren.

Herr Adler kann dies nur bestätigen.

Herr Wagner spricht sich dafür aus, dass man zwischen Landesstraße und kommunalen Straßen unterscheiden sollte.

Herr Adler verweist auf die Problematik der seitlichen Auffahrt in der Brinkstraße, wo teilweise der Fußweg zur Paracelsus Klinik hoch geht. Dieses Stück ist praktisch derzeit nicht mehr befahrbar. Er schlägt vor, mit den Einwohner zu sprechen, dass irgendwelche Querungen geschaffen werden, um zu verhindern, dass der Schotter den Berg runtergespült wird. Er vermutet, dass die Einwohner durchaus bereit wären, die Aktion zu unterstützen.

Herr Rügner ist bemüht, Lösungspunkte zu finden. Er hat diesbezüglich Herrn Malnati Fotos zugesichert.

Herr Fischer, Ellernstraße 15, berichtet, dass auf dem Hauptweg aus Richtung Kurzentrum kommend zum Felsenkeller ein Findling aus der Mauer gefallen ist und im Bach liegt. Es wurde der Kurinformation gemeldet, mit der Antwort, dass dies nicht der richtige Ansprechpartner ist.

Herr Scheller wird diese Information unverzüglich dem zuständigen Bauhof der Verwaltung mitteilen. Er sieht hier auch eine Abstimmung mit dem Unterhaltsverband für erforderlich an.

zu TOP 7 **Vorlagen**

zu TOP 7.1 **Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 der
Gemeinde Bad Suderode
Vorlage: BV-StRQ/058/15**

vorberatend zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.2

Festsetzung der Schulstandorte und Schulbezirke für das Schuljahr 2017/2018

Vorlage: BV-StRQ/061/15

Frau Voigt führt aus, dass derzeit die turnusmäßige Phase der Einschulungen für das Schuljahr 2017/18 begonnen wird. Es lagen zu der letzten Beschlussvorlage bezüglich des Schuljahres 2016/17 gravierende Veränderungen hinsichtlich der Süderstadt Grundschule vor. Wir haben uns entschieden, auch anhand der uns vorliegenden statistischen Daten aus dem Einwohnermeldeamt, für das Schuljahr 2016/17 alle Zuordnungen für alle Schulen in der Welterbestadt Quedlinburg zu belassen. In Bad Suderode ist eine ausgewogene Schülerzahlentwicklung zu verzeichnen.

Herr Rügner erkundigt sich nach der Auslastung der Schulen und zur bestehenden Kapazität.

Frau Voigt antwortet dazu, dass es an diesem Schulstandort noch Kapazitäten gibt. So auch an zwei Schulstandorten in der Kernstadt Quedlinburg. Es handelt sich hier um die Kleersgrundschule und die Neustädter Grundschule. Auch die Marktschule weist noch eine geringe Kapazität auf.

Herr Wagner fragt nach einer generellen Tendenz und ob eine Stabilität der Schülerzahl zu verzeichnen ist.

Frau Voigt verweist auf die vorliegenden Unterlagen, woraus sich eine abnehmende Schülerzahl ergibt.

vorberatend zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

zu TOP 9

Anfragen

Herr Adler erkundigt sich zu den terminlichen Vorstellungen hinsichtlich des Weihnachtsmarkts und der Bergparade in diesem Jahr an.

Herr Rügner informiert wie folgt:

- Kontakt zu den Verantwortlichen (OB, GF QTM)aufgenommen
- Federführung liegt bei der Welterbestadt Quedlinburg
- Herr Röhl hat eine sehr umfangreiche Planung vorgenommen
- Grubenlichtermarkt soll am zweiten Adventswochenende über 2 Tage gehen
- an einem Tag wird die Bergparade durchgeführt
- gesucht wird noch eine Räumlichkeit, um dort die Bergleute nach

der Veranstaltung zu betreuen

Herr Scheller informiert, dass die Veranstaltung mit Advent in den Höfen gekoppelt ist. Die Organisation in Verbindung des gleichzeitigen Besuches des Grubenlichtermarktes und des Advent in den Höfen soll wie im letzten Jahr durch zusätzliche Bustransfers gesichert werden. Hierzu ist die QTM verantwortlich, die auch Veranstalter der Advent in den Höfen ist.

Frau Voigt ergänzt, dass die Verantwortlichkeiten für die einzelnen Feste festgelegt sind, die in der Welterbestadt Quedlinburg durchgeführt werden. Das Brunnenfest in Bad Suderode und das Rathausfest in Gernrode liegen in der Verantwortlichkeit der Stadtverwaltung Quedlinburg, natürlich immer in Zusammenarbeit mit den Ortsbürgermeistern. Die Durchführung für den Advent im Stiftshof und für die Bergparade liegt in der Verantwortung der QTM.

Herr Wagner wünscht und hofft, dass dies so stattfindet.

Herr Adler gibt an, dass er lediglich gerüchteweise aus Gernrode zugetragen bekommen hat, dass die Veranstaltung in Bad Suderode mit dem Standort „Markt“ erstmalig am zweiten Adventwochenende wäre. Er fragt deswegen, weil durch die Jahre, wir waren immer bemüht, dies vom Gernrödermarkt zu trennen, weil dies auch ein schönes Ereignis ist, damit beide Seiten sich auch besuchen können. Vonseiten der Bergleute gab es immer den Vorbehalt, dass die Veranstaltung nur an dem dritten Adventwochenende möglich ist.

Herr Rügner sagt zu, dass dies soweit geklärt ist. Er hat die Information, dass sich die Teilnehmerzahl erhöht hat, weswegen man auch eine geeignete Räumlichkeit gesucht hat.

Herr Wagner weist nochmals daraufhin, dass die Gemeinde jahrelang um diesen Termin gekämpft hat.

Herr Adler erinnert sich auch, dass dies von Seiten der Bergleute kategorisch abgelehnt wurde.

Herr Rügner ist informiert, eine Klärung erfolgte bereits.

Herr Adler schlägt vor, dass eventuell die Räumlichkeiten der Kita zur Unterbringung der Bergleute zu nutzen.

Herr Rügner steht in Kontakt mit den Verantwortlichen.

Herr Scheller führt hierzu aus, dass nach seiner Kenntnis der Geschäftsführer der QTM zwischenzeitlich die entsprechenden Marktfestsetzungen beantragt hat.

zu TOP 10

Anregungen

Herr Wagner regt an, in der Lauenburger Straße Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Es werden des Öfteren Rennen gefahren. Es wohnen dort viele Familien mit Kindern. Er geht davon aus, dass ein Auto mit erhöhter Geschwindigkeit nicht anhalten könnte.

Herr Scheller wird die Anregung zuständigkeithalber an die Polizeibehörde und die Regionalbereichsbeamten weitergeben.

Herr Adler teilt mit, dass eine Begrenzung auf 30 km/h von Nöten wäre. Dazu wird Herr Scheller eine Prüfung innerhalb seines zuständigen Fachbereichs veranlassen.

zu **TOP 11** **Schließen des öffentlichen Teils**

Herr Rügner schließt den öffentlichen Teil um 19.40 Uhr.

zu **TOP 20** **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Herr Rügner stellt die Sitzung wieder öffentlich her.

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse in heutiger Sitzung mit wesentlichem Inhalt gefasst.

zu **TOP 21** **Schließen der Sitzung**

Herr Rügner schließt die Sitzung um 20.20 Uhr.

gez. Rügner
David Rügner
Vorsitzender
des Ortschaftsrates Bad Suderode

gez. Elfferding
Elfferding
Protokollantin